

# Beilage

zum 12ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 20. März 1824.

## Bekanntmachungen.

## Neue Schriften.

### Schöne Literatur.

- Böthe, über Kunst und Alterthum, 4ten Bandes 3tes Heft.  
8. Stuttgart. geh. 1 Thlr. 10 Sgr.
- Kaupach (D. E.) der Liebe Zauberkreis, ein dramatisches  
Gedicht in fünf Akten. 8. Leipzig. 26 $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Gozzi (Graf G.) Satiren. Aus dem Italiänischen übers.  
von J. D. H. Schaum. 8. Berlin. geh. 20 Sgr.
- Beiträge zur deutschen Schaubühne. Herausgeg. von A.  
Klingemann. 8. Braunschweig. carton. 26 $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Kochlik (F.) für Freunde der Tonkunst. 1ster Band. 8.  
Leipzig. carton. 2 Thlr.
- Schottin (J. D. F.) Beiträge zur Nahrung für Geist und  
Herz. 2tes Bändchen. 8. Ebendasselbst. 27 $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Müller (H.) eheliches Leben und häusliches Glück. Ein  
Geschenk für Gebildete beyderley Geschlechts. 8. Quedlinb.  
geh. 1 Thlr.
- Der Ueberspannte. Nach L. B. Picard's: „l'Exalté“ deutsch  
bearbeitet von F. Gleich. 8. Leipzig. 3 Theile. complet  
2 Thlr. 10 Sgr.
- Laurin (F.) der Dukatenmacher und zwey andere Kleiniafek-  
ten. 8. Ebendasselbst. 22 $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Robert. Ein Roman nach dem Englischen des John  
Blackwell. 3 Theile. 8. Quedlinburg. 3 Thlr.
- Mittheilungen, in Verbindung mit Böttiger d. j., Bühren-  
len, v. Fouque, v. Houwald, Jacobs, v. Mils-  
tiz, Kaupach, Suabedissen und Wellentreter  
herausgeg. von F. Kochlik. 3 Bde. mit Kupfern, sauber  
gebunden. 8. Leipzig. im jetzigen herabgesetzten  
Preise. 3 Thlr. 15 Sgr.

### Naturwissenschaften.

- Katechismus der Botanik, als Anleitung zum Selbststudium  
dieser Wissenschaft zu gebrauchen. 2tes Bändchen. Mit 3  
Kupfertafeln. gr. 8. Leipzig. geh. 1 Thlr. 15 Sgr.  
Kato

- Katechismus der Mineralogie für Anfänger und Liebhaber dieser Wissenschaft. 1ster Theil. Allgemeine Drytognose. Mit 8 Steindrucktafeln. 8. Leipzig. geb. 22½ Sgr.
- Stein au (M. K.) Katechismus der Elektrizität und des Galvanismus. Nach Vior's Physik und Singers Elektrizitätslehre bearbeitet, und durch Versuche und Holzschnitte erläutert. 8. Ebendasselbst. geb. 20 Sgr.
- Baumgartner (A.) die Naturlehre nach ihrem gegenwärtigen Zustande mit Rücksicht auf mathematische Bearürdung. 1ster Theil. Mit 3 Kupfertafeln. 8. Wien. 1 Thlr. 15 Sgr.
- Nietz (G. U. A.) Anfangsgründe der Naturlehre. Mit 6 Kupfertafeln. 5te verbesserte Auflage. 8. Leipzig. 1 Thlr.

### Vermischte Schriften.

- Der Rechts-Consulent für preussische Kaufleute, Banquier, Wechsel, Fabrikanten, Manufakturisten, Schiffer, Aboeder, Mäfler u. s. w. so wie für alle Ausländer, welche mit den Bewohnern der Königl. Preuss. Staaten in Handelsverbindungen stehen, nach den über die gesammten Handelsgeschäfte und Verhältnisse erschienenen Königl. Preuss. Gesetzen und Verordnungen. Nebst einem merkantilisch-legislatorischen Wörterbuche. 8. Quedlinburg. 1 Thlr. 10 Sgr.
- Arnold (C. v.) Versuch zu einem Staats-Rechnungs-Systeme. 1ster Band. Enthält die Lehre vom Staatsbuchhalten. 4. St. Petersburg. geb. 3 Thlr.

Vorstehende Schriften sind sämmtlich unter den billigsten Bedingungen zu erhalten durch die

Buchhandlung des Waisenhanfes.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung Lust haben die Schlosserprofession zu erlernen, derselbe kann unter billigen Bedingungen sein Unterkommen finden bey dem Schlossermeister Schultze in den Neuhäusern Nr. 198.

Auction. Es sollen auf den Freytag, als den 26ten März e., Nachmittags um 2 Uhr, in dem auf dem Stege sub Nr. 1970 belegenen Hause verschiedene Meubles und Hausgeräthe, als: Zinn, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Sopha, Schreibe-, Wäsch- und Kleiderschränke, Spiegel, Kupferstiche, Waschgefäße, auch eine Parthie Haus- und Küchengeräthschaften, öffentlich an die Weisheitbietenden gegen sogleich baare Bezahlung Veränderungs halber verkauft werden.

Von hiesigem Königl. Landgerichte ist das sub Nr. 34 vor dem ehemaligen Schieferthore, jetzt der Schleusenbrücke alhier belegene, von dem verstorbenen Herrn Bergcommissar Reichel hinterlassene, auf 3497 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf. preuß. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Hof, Garten und übrigen Zubehör nach dem Antrage der Reichelschen Intestat-Erben der Erbscheidung halber subhastirt, und sind

der 26ste April  
 der 26ste Junius  
 der 6te September } 1824

zu Bietungs-terminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu begehren vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem er-nannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath D. Stisser, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothans Grundstück zugeschlagen, nach ab-gelaufenen Bietungs-terminen auf kein weiteres Gebot re-spectirt werden wird.

Halle, den 30. Januar 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.  
 Schwarz.

Das Haus Nr. 758 auf dem Schülershofe an einer guten Lage ist Veränderungswegen aus freyer Hand zu ver-kaufen; es enthält 7 Stuben, 4 Stubenkammern und 10 verschlossene Kammern, 4 Keller, 3 Rüchen und eine große Nagelschmiedewerkstatt, auch geräumigen Hof, und eignet sich für jeden Geschäftsmann. Kaufliebhaber melden sich daselbst.  
 Meister M a y e.

Ein Haus in der Stadt für einen Fuhrmann und zum Torfmachen eingerichtet, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere bey dem Eigenthümer auf dem alten Markt in Nr. 699 zwey Treppen hoch.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Material: Tabaks-, Aquavit- und Liqueur-Handlung aus dem Hause des Herrn J. E. Wolff vor dem Klausthore in das Haus des Herrn Wegner vor dem Salgthore verlegt habe. Mit der Versicherung, daß ich einem Jeden, der mir sein werthes Zutrauen schenken wird, mit reeller Waare zu dem billigsten Preise bedienen werde, bittet um geneigten Zuspruch

J. W. C. Pohlmann.

Alle Sorten Glas-Cylinder, sowohl auf Comtoir- und Billardlampen als auch in Laternen, sind wieder angekommen bey dem Glasermeister Wagner, kleine Klausstraße Nr. 912.

Ich empfehle mich für dieses Jahr mit neuen Regen- und Sonnenschirmen und bitte um ferneres gütiges Andenken. Auch werden von mir schadhafte ausgebessert und neu überzogen.

Kennede,

wohnt nicht weit vom Markt auf dem großen Schlamm.

Verkauf. Eine Quantität Steinplatten von 3, 4 bis 5 Fuß Länge, 2 bis 2½ Fuß Breite, 6 Zoll Stärke, mehrere alte noch brauchbare steinerne Treppensufen von verschiedener Länge, einige andere große Sandsteine, Quader und Gewändestücke, so wie auch noch eine bedeutende Anzahl Hohlziegel bey dem

Maurermeister Kette hinterm Rathhause.

Eine Quantität Hornspäne, welche sehr gut düngen auf Aekern, Wiesen und Gärten, und besonders in Schlesien und Sachsen sehr häufig dazu benutzt werden, liegen zu einem billigen Preise, der Scheffel zu 6½ Sgr. zu verkaufen bey dem Hornbrechler Carl Melchior in der Salgstraße ohnweit der Post.

Erlanger Bier ist zu haben bey

J. G. Frisch,

Gastwirth zur Stadt Berlin.

Den 24. und 25. März ist Gelegenheit nach Berlin und nach Söttingen bey Sagen in der großen Steinstraße Nr. 162.

Pferde- und Wagenverkauf.

- 1) Zwey Pferde, brauchbar zum Reiten und Fahren, als: eine achtjährige Stutenfalte und ein brauner Wallache;
  - 2) ein blauer ganz verdeckter moderner Chaisenwagen;
  - 3) ein zweysitziger noch ziemlich neuer Stuhlwagen und
  - 4) ein zweyspänniger Leitterwagen,
- sollen künftigen Sonnabend

den 20sten d. M. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Scharrnhofe öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 16. März 1824.

A. W. Köppler.

Nächstes Sonnabend, als den 20sten, d. M., Nachmittags um 2 Uhr, werden wieder eine Quantität Bau-späne auf meinem Bauplatz hieselbst meistbietend verkauft.

Erdlwiß, den 15. März 1824.

A. L. Keferstein.

In der Plantage des Waisenhauses sollen den 27sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr einige kleine Parcellen Grabeland öffentlich verpachtet werden. Der am Eingange der Plantage wohnende Gärtner Trothe ist angewiesen, Pachtlustigen, welche sich die zu verpachtenden Stücke vorher ansehen wollen, selbige zu zeigen, und sie mit den Bedingungen bekannt zu machen.

Halle, den 16. März 1824.

Directorium der Frankischen Stiftungen.

4000 Thlr. zur ersten äußerst sichern Hypothek werden auf ein Anspanner- und Kassatengut verzinstlich gesucht, worüber ich nähere Auskunft geben kann.

Halle, den 15. März 1824.

Dr. Feiz.

Lehrburschengesuch. Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung Lust haben die Sattlerprofession zu erlernen, der kann sogleich oder auf Ostern bey mir in die Lehre kommen.

G. Katsch,

Sattlermeister auf dem Steinwege.

## Logisvermietung.

In dem von Enckevort'schen Hause in der kleinen Ulrichsstraße ist zu Ostern die unterste Etage, welche bis dahin das Eichungs-Büreau gehabt, mit und ohne Etalung zu vermieten. Das Nähere ist bey der Unterzeichneten zu erfragen.

Wittwe Pollau.

In meinem Hause am alten Markte sub Nr. 629 ist sogleich oder zu Ostern ein Logis, welches sich sowohl für eine Familie als einen einzelnen Herrn eignet, mit oder ohne Meubles zu vermieten. Es besteht aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Holzfall, Boden, Keller, womit auf Verlangen Mitgebrauch des Waschauses und Stallung für ein Pferd verbunden werden kann.

Verwittwete Gühne.

In der Hirschapotheke ist die Etage 3 Treppen hoch, so wie im Hintergebäude ein Quartier von 2 Stuben, Kammern etc. sogleich, zu Johannis oder Michaelis zu vermieten.

Zwey geräumige Familienwohnungen sind in der Nähe des Marktes zu vermieten. Herr Factor Locke in der Buchdruckerey des Waisenhauses giebt darüber nähere Auskunft.

Auf dem Markte im Dietlein'schen Hause Nr. 192 ist eine Stube und Kammer an einzelne Herren zu vermieten. Das Nähere bey Frau Beck eine Treppe hoch. Halle, den 16. März 1824.

Einige Stuben nebst Kammern, worunter eine sehr freundliche Gartenstube, sind an einzelne Herren zu vermieten, Salzstraße Nr. 321 bey

Joh. Aug. Wiedero.

Auf dem Neumarkt nahe am Ulrichsthor in Nr. 1340 ist eine geräumige und bequeme Wohnung von mehreren Stuben in der obern Etage an eine stille Familie diese Ostern zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden bey

J. C. Lehmann.

Es ist ein Logis für eine einzelne Person zu vermiet-  
hen in Oberlauchta in Nr. 1850.

In dem Gartenhause des Stadtrath Schmidt vor  
dem Oerrannischen Thore ist noch für eine Familie ein  
freundlich und geräumiges Sommerlogis zu vermiet-  
hen; der Pächter des Gartens ist beauftragt, es auf Verlangen  
zu zeigen.

Da durch einen unvermutheten Todesfall eine Som-  
merwohnung nicht bezogen werden kann, so ist selbige von  
Neuem zu vermiet-ten bey

Pärsch,

an der Allee nach Siebichenstein.

In eine geschäftsreiche Apotheke in Anhalt wird ein  
woherzogener, sittlich guter Mensch unter annehmlichen  
Bedingungen als Lehrling gesucht. Reflectirende erfahren  
auf portofreie Anfrage die nähere Adresse bey Hrn. Wer-  
ner zu Halle, große Steinstraße Nr. 175.

Wagenverkauf.

Da wieder mehrere ganz moderne neue ein- und zwey-  
spännige Chaisen fertig geworden sind, so ver-  
steh ich nicht, dieselben einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum  
bestens zu empfehlen. Auch stehen bey mir zwey schon ge-  
brauchte in vier Federn hängende Chaisen und mehrere Kin-  
derwagen um einen billigen Preis zum Verkauf.

G. Katsch,

Sattlermeister auf dem Steinwege.

Einen neuen Transport schöner Göttinger Schlack-  
wurst und wohlschmeckende Neunaugen zu billigen Preisen  
empfiehlt

C. S. Kisel am Markte.

Bey Unterzeichnetem wird noch Acker zu Kartoffeln im  
Ganzen und Einzelnen verpachtet.

Schlegel im Krankenhause.

Ein junger Mensch von guten Eltern, welcher Lust  
hat die Schuhmacherprofession zu erlernen, kann in die Lehre  
treten bey dem Schuhmachermeister Ahrens in der Salz-  
straße Nr. 327.

Künftigen Sonntag, als den 21sten März, soll bey mir ein Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einlader  
der Gastwirth Thiem in Pässendorf.

Sonntag als den 21sten d. M. soll die Tanzmusik in der goldnen Egge in den Pulverweiden ihren Anfang nehmen, und so alle Sonntage fort gehalten werden, wobey zugleich ein thüringisches Apfelfuchenfest gehalten wird; es lader ergebenst dazu ein

Binneböck.

Sonntag als den 21. März ist bey mir Wurstfest mit Musik und Tanz, wozu ich ergebenst einlade.

Koch im Apollgarten.

Es fährt den 19. und 20. März eine Chaise nach Berlin, wer Lust hat mit zu fahren, beliebe sich zu melden hinter dem Rathhause Nr. 231; auch ist Gelegenheit nach Göttingen und Braunschweig, indem ich mehrere Aufträge habe.  
Vogel.

Auf den 28sten und 30sten März geht eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin, Braunschweig und Magdeburg, wer diese Gelegenheit benutzen will, beliebe sich zu melden bey dem Lohnkutscher Krönig in der Mannischen Straße im Gasthof zur goldnen Rose.

In Nr. 1652 vor dem Galgthore steht wegen Mangel an Raum ein noch brauchbarer Kutschwagen zum Verkauf.

### Pränumerationsanzeige.

Mit künftigem Stück endigt sich das erste Viertelsjahr vom 25. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das erste Quartal pränumerirt haben, auf das zweyte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch ist auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt werden; die vorigen 11 Stücke werden nachgeliefert.